

The background features abstract, overlapping geometric shapes in various shades of blue, ranging from light sky blue to deep navy blue. These shapes are primarily located on the left and right sides of the frame, creating a modern, dynamic feel. The central area is a clean, white space where the text is placed.

Demokratie Leben

- ▶ Beantragung des Programmes beim Bund
- ▶ Förderhöhe ca. 160000,- € (je nach Bundeshaushalt) plus 12000,- € Kofinanzierung des Landes Hessen
- ▶ Antrag muss im Herbst gestellt sein – Kommunen müssen sich eigene Ziele setzen – warum eine Partnerschaft sein soll

▶ Beispiel :

**HINSEHEN STATT WEGSEHEN:** Sensibilisierung in Bezug auf rechtsextreme, antisemitische und rassistische Aktivitäten sowie Stärkung des öffentlichen Engagements hiergegen.

**VERNETZUNG DURCH KOOPERATION:** Synergien durch zielorientierte Zusammenarbeit Etablierung von Verfahren der demokratischen Beteiligung vor Ort.

**INTEGRATION DURCH PARTIZIPATION:** Stärkung einer lebendigen, vielfältigen demokratischen Zivilgesellschaft.

# Einzurichten sind :

## Federführendes Amt

(Stelle die die Kommunen einrichten müssen  
1/2 EG 9 b )

Schnittstelle für die Kooperation zwischen Verwaltung  
und Partnerschaft für Demokratie  
Sachbearbeitung finanztechnische Prüfung

Fach – und  
Koordinierungsstelle  
(geförderte Stelle 1/2 EG 10 )  
Ansprechperson für  
Projektantragssteller\*innen

## Begleitausschuss

Gremium welches Projekte empfiehlt  
Mitglieder aus Verwaltung, Politik und Zivilgesellschaft

## Öffentlichkeitsarbeit

Newsletter  
Redaktion  
Demokratiekonferenz

## Jugendausschuss

Engagement von und für Jugendliche  
mit Koordination der Fach- und  
Koordinierungsstelle (12000,- €)



Das Musiktheaterstück „Die Kinder der toten Stadt“ basiert auf einer wahren Begebenheit. Es ist inspiriert von den letzten Tagen des Komponisten Hans Krása, der 1944 in Theresienstadt den Befehl erhielt, mit den dort ebenso gefangenen Kindern seiner Kinderoper „Brundibar“ zur Aufführung zu bringen.

Die NS-Führung nutzt diese Aufführung für einen Propagandafilm und als „Vorzeigeprojekt“ bei einer Lagerbesichtigung durch das Internationale Rote Kreuz. Theresienstadt sollte als „ganz normale Stadt“ inszeniert werden.

Doch der schrecklichen Wirklichkeit entsprach nichts von dem. Direkt nach der Besichtigung wurden alle an der Aufführung Mitwirkenden nach Auschwitz deportiert und ermordet (<https://www.diekinderdertotenstadt.de/>).



- ▶ Mädchenfußballcamp "Girls Kick"
- ▶ Trägerverein Demokratie leben ("Demokratie leben! - Verein zur Förderung der demokratischen Zivilgesellschaft e.V.") in Kooperation mit dem Wetteraukreis
- ▶ Fußballspielende Mädchen sind noch immer keine Selbstverständlichkeit. Stattdessen dominieren wesentlich erfahrenere Jungen die Pausenhöfe, Bolzplätze und häufig auch die Fußballplätze im Verein.

▶ **Argumentationstraining**

▶ Trägerverein Demokratie leben ("Demokratie leben! - Verein zur Förderung der demokratischen Zivilgesellschaft e.V.")



▶ Bei dem Argumentationstraining handelt es sich um eine Schulung für interessierter Teilnehmer\*innen. Till Stromeyer (Bundesgeschäftsstelle des Netzwerks für Demokratie und Courage) führt das Training durch. Dabei werden Argumentations- und Handlungskompetenzen zum Umgang mit Hassrede, menschenverachtender Ideologien etc. nähergebracht. Ziel ist es, den Teilnehmer\*innen zu helfen, stark gegen Rechts argumentieren zu können.

▶ Den Mitgliedern des Begleitausschusses, von „Demokratie leben“ und die Mandatsträger können von einem Argumentationstraining profitieren. Dabei ist es die Aufgabe von „Demokratie leben!“ diese Handlungsanleitungen für unsere Mitstreiter\*innen zur Verfügung zu stellen, damit sie die freiheitlich demokratische Zivilgesellschaft bei Stammtischparolen etc. adäquat verteidigen können.





## Die Arier

Film & Diskussion  
mit Mo Asumang  
Thorsten Schäfer

Donnerstag  
**21. September**  
**10.00 Uhr**  
NOVUM KINO B  
Bahnhofstrasse 4  
63654 Büdingen

**FRIEDRICH  
EBERT**  
**STIFTUNG**  
Landesbüro Hessen

▶ **Ausbildungsprogramm „Digitale Helden“**

▶ Förderverein der Schule am Dohlberg e.V.



▶ Die Dohlbergschule in Büdingen bemüht sich seit Jahren, aktiv gegen menschenfeindliches Verhalten in den sozialen Netzwerken vorzugehen, die Schüler\*innen zu konstruktiven Konfliktlösungen anzuhalten und zu Toleranz zu erziehen.



▶ Die Dohlbergschule möchte die Schüler\*innen der Klassen 8 und 9 zu „Digitalen Helden“ ausbilden lassen, die wiederum ihre jüngeren Mitschüler\*innen in Fragen der Handynutzung und Cybermobbing-Prävention „unterrichten“ sollen.

▶ Dieses „Peer-to-Peer“-Vorgehen erleichtert die Vertrauensbildung, führt vermehrt zu respektvollerem Verhalten der Kinder untereinander und fördert das soziale Engagement der Jugendlichen. Die Selbstorganisation der Jugendlichen soll gestärkt und eine Entwicklung einer Kultur der Unterstützung und Wertschätzung ehrenamtlichen Engagements unterstützt werden. Diese Förderung des demokratischen Zusammenlebens soll zur Anerkennung vielfältiger Lebensformen führen. Ausgebildet werden die Schüler\*innen vom Team des „Digitalen Helden Mentorenprogramms“ der Digitale Helden gGmbH in Frankfurt. Frau Krabbenhöft-Wiegand wird als Jugendmedienschutzbeauftragte die Schüler\*innen im Rahmen eines Wahlpflichtkurses in Klasse 9 begleiten. Info zum Programm unter [mentorenprogramm@digitale-helden.de](mailto:mentorenprogramm@digitale-helden.de).



▶ Projektzeitraum: September 2017 bis Juli 2018.



## Online Zeitzeugengespräch

---

Der Überlebende aus dem Lager Theresienstadt- Ernst Grube-(\*1932) kämpft auch heute noch aktiv gegen Rassismus, Antisemitismus und Neonazismus.

Nach Zerstörung der Münchener Hauptsynagoge im Juni 1938 wurde die Familie Grube (halb jüdisch, halb evangelisch) aus ihrer Wohnung in der Nähe der Synagoge vertrieben, die drei Kinder der Familie kamen in ein jüdisches Kinderheim, von dort wurden sie deportiert

- 1942 in das „Judenlager Milbertshofen“, 1943 nach Berg am Laim, Februar 1945
- nach Theresienstadt, 8.Mai 1945 Befreiung des Ghettos.



## ▶ **U18-Wahl mit Podiumsdiskussion**

▶ Die Jugendlichen – hier SchülerInnen aus der Limeschule Altstadt - sollen anhand der U18-Wahl einen weitgehend identischen Ablauf eines demokratischen Wahlgangs kennenlernen.



▶ Langfristiges Ziel ist hierbei, dass die Jugendlichen so später als gesetzlich Wahlberechtigte den Wahlgang als selbstverständlichen Akt der demokratischen Beteiligung wahrnehmen und zur Wahl gehen und an der Demokratie mitwirken.



▶ In einer moderierten Podiumsdiskussion präsentieren sich die KandidatInnen, der aktuell im Landtag vertretenen Parteien, und antworten auf Fragen der/des Moderator/in und der SchülerInnen.



▶ Im Anschluss an die Wahl findet eine U18-Wahl (online) statt. Die Wahlergebnisse werden anschließend grafisch aufgearbeitet und veröffentlicht.



▶ Der Termin für die Landtagswahl in Hessen im Herbst 2023 ist noch nicht festgelegt; letzte Wahl war am 28. Oktober 2018. Der Termin für die U18-Wahl soll vor der Landtagswahl in Hessen stattfinden. Geplant wird ein Termin zu Mitte September 2023.



## Kooperative Brettspiele

- ▶ Im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft im Ganztagsangebot und darüber hinaus soll eine Kooperative Brettspiel AG angeboten werden. Aufgrund der Anforderungen im Lesen, Befolgen von Regeln und dem Einhalten sozialer Aspekte sind als Zielgruppe Kinder ab der Jahrgangsstufe 3 und 4 angedacht.
- ▶ Da die Brettspiel-AG zunächst einmal wöchentlich stattfinden soll, ist eine mobile Lösung angestrebt. Diese ermöglicht das Spielen nicht nur in den Schulräumen, sondern auch im grünen Klassenzimmer des Schulgartens. Langfristig ist vorgesehen in einem kleinen Raum der Schule ein Spielzimmer einzurichten, in dem verschiedene Spiele auch kooperative gespielt und ausgeliehen werden können.
- ▶ Die Nutzung der Spiele wird dauerhaft sichergestellt, indem kleine Videos in einfacher Sprache kindgemäß aufgenommen werden, in denen die Regeln und der Spieleablauf erklärt werden. Alle Spiele werden inventarisiert und eine Spielübersichtsliste mit Daten und Wertungen sollen Familien und auch der Bücherei die Möglichkeit geben, beliebte Spiele für den Eigenbedarf auszusuchen.

